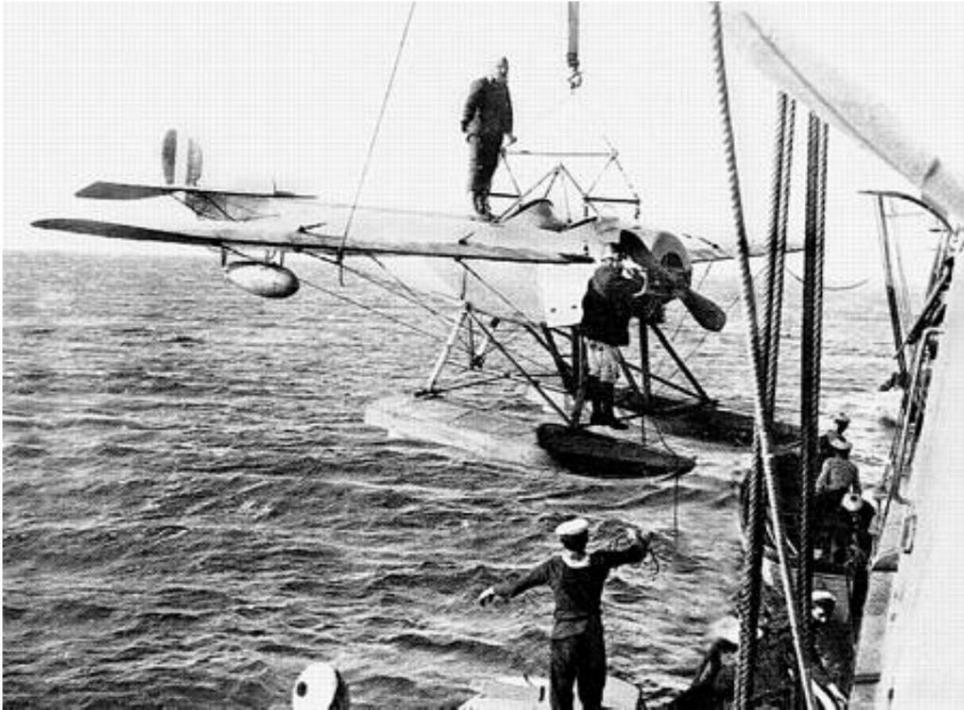


Über britische und französische Luftstreitkräfte in Ägypten, 1914-15

Einführung



Wasserflugzeug Nieuport X wird an Bord von Campinas gehisst, Februar 1916 ¹⁾.

Von Quelle 7

Berichte über die türkischen Operationen gegen den Suezkanal im Jahr 1915 erwähnen unter anderem, dass die Streitkräfte während des Vormarsches von britischen und französischen Flugzeugen überflogen und angegriffen wurden. Der Zweck dieses Artikels ist es, diese alliierten Lufteinheiten und ihre Flugzeuge zu beschreiben.

Wasserflugzeug Nieuport X

Die französische Marine stellte dem Oberbefehlshaber in Ägypten, General Sir John Maxwell, im November 1914 ein Geschwader Aufklärungsflugzeuge zur Verfügung.

Das Geschwader unter dem Kommando von Sea Lieutenant, später Captain *de l'Escaille*, war in Port Said stationiert.



Nieuport X.

Von Quelle 6.

Neuport X

Spannweite: 8,75 m

Länge: 12,35 m

Höhe: 3 m

Ausgangsgewicht: 795 kg

Höchstgeschwindigkeit: 120 km/h

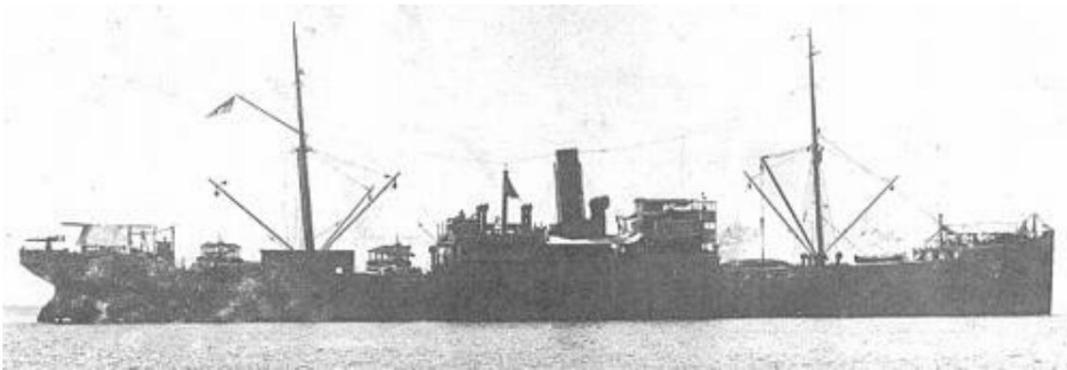
Die Daten stammen hauptsächlich aus Quelle 6.

Das Geschwader hatte sieben Nieuport-Wasserflugzeuge, die von französischen Piloten und mit englischen Beobachtern geflogen wurden.

Der Flugzeugtyp wurde zwischen 1913 und 1915 gebaut.

SS AENNE RICKMERS und SS RABENFELS

Die französischen Wasserflugzeuge operierten entlang der türkischen Küste (Palästina, Syrien und Anatolien) und operierten von den Mutterschiffen SS AENNE RICKMERS und SS RABENFELS aus.



SS AENNE RICKMERS, hier als HMS ANNE.

Von RN Seaplane Carriers & Tenders (World Aircraft Carriers List).

- SS AENNE RICKMERS (Baujahr 1911; 4.083 Tonnen), gehörte ursprünglich der Rickmers Reismühlen, Rhederei & Schiffbau AG. Das Schiff wurde im August 1914 in Port Said interniert und von den britischen Behörden übernommen. SS AENNE RICKMERS wurde dann bei den Dardanellen eingesetzt und am 11. März 1915 torpediert und zur Reparatur nach Alexandria geschleppt. Am 5. August 1915 als Kult-Tender von der Royal Navy übernommen und am folgenden Tag in HMS ANNE umbenannt. Im Dienst bis 8. August 1917; Januar 1918 für zivile Zwecke verkauft.
- SS RABENFELS (Baujahr 1903; 4.678 Tonnen), gehörte ursprünglich der Deutschen Dampfschiffahrts Gesellschaft „Hansa“. Das Schiff wurde im August 1914 in Port Said interniert und von den britischen Behörden übernommen. Die SS RABENFELS wurde am 12. Juni 1915 von der Royal Navy übernommen und im August 1915 in HMS RAVEN II umbenannt. Bis zum 10. Juli 1917 im Dienst und dann an die Eigner zurückgegeben.

Die Schiffe konnten jeweils zwei Wasserflugzeuge aufnehmen.

Der ägyptische Flug / Nr. 30 Squadron Royal Flying Corps



BE2c.

Aus der Geschichte in Illustration.

Die französischen Flugzeuge in Ägypten operierten zusammen mit der damals namenlosen britischen Luftwaffe in Ismalia, die später zur Nr. 30 Squadron, Royal Flying Corps, später Royal Air Force.

Zusätzlich zu den unten erwähnten Flugzeugen wurde im Dezember 1914 aus Indien ein weiteres 1 hinzugefügt. BE2a zum Geschwader. (Quelle 1)

Die Abbildung zeigt die etwas spätere Version BE2c, die 1915 erschien; Internetrecherchen deuten darauf hin, dass die Maschine aus Indien möglicherweise vom Typ BE2b war [2](#)). —

30. Die Website der Staffel (Quelle 7) fasst die Operationen in Ägypten 1914-15 wie folgt zusammen:

Die lange Geschichte der 30. Staffel begann im November 1914 in Farnborough, England. Die damals unbenannte Einheit segelte unter dem Kommando von Major SD Massey in Begleitung von 3 Offizieren und 37 Unteroffizieren und Männern nach Ägypten. Als sie am 17. November in Alexandria ankamen, luden sie 3 Maurice aus Farman S.7-Flugzeuge, sammelte 2 Henri Farmans aus Heliopolis und errichtete dann eine Basis in Ismailia, wo der Betrieb begann [3](#)).

Die Einheit war mit Aufklärungsaufgaben beschäftigt und patrouillierte in der Sinai-Wüste auf der Suche nach Gruppen von Türken, die beabsichtigten, die Ufer des Suezkanals in die Luft zu sprengen. Als diese Gruppen entdeckt wurden, wurden sie zerstreut, indem 20-Pfund-Bomben von Hand auf sie abgeworfen wurden. Dadurch wurde Kapitän H. Reilly, RFC, am 27. März 1915 der Abwurf der ersten Bomben der 30. Staffel zugeschrieben, wobei der unglückliche Empfänger ein türkisches Lager in Bir-El-Mir war.

Die Einheit erhielt im August eine rückwirkende Benachrichtigung, dass sie ab dem 24. März 1915 Teil des 30. Geschwaders sein sollte. Andere Einheiten, die den Rest des Geschwaders bilden würden, waren bereits in Mesopotamien im Einsatz.

Die Operationen in Ägypten wurden bis November 1915 fortgesetzt, als die Flugzeuge des Geschwaders an das 14. Geschwader übergeben wurden, und im Dezember schiffte sich sein Personal nach Mesopotamien ein, wo es am 27. Dezember 1915 zum 'C'-Flug werden sollte.

Über die Operationen

Das englische Geschwader war in Ismalia stationiert, aber ein Feldflugplatz in Kantara (Qantara).

Die praktische Flugzeit der Maschinen war nicht sehr lang, und für Langstreckenoperationen über der Sinai-Halbinsel mussten temporäre Landeplätze östlich des Suezkanals gebaut werden, damit die Flugzeuge betankt werden konnten. Der längste Flug, den britische Flugzeuge nach dem türkischen Angriff durchführten, betrug 440 km, aber hier war die Maschine auch mit einem zusätzlichen Treibstofftank ausgestattet.



Königliches Flugkorps, c. 1914.

Gezeichnet von Harry Payne.

Die französischen Flugzeuge waren nicht viel besser dran, aber dank der Luftaufklärung konnten die Briten den türkischen Vormarsch verfolgen.

Postkarten aus der Serie II der Regimentsabzeichen und deren Träger', Nr. 8491, herausgegeben von Raphael Tuck & Sons 'Oilette', herausgegeben während des Ersten Weltkriegs.

Auf der Rückseite der Karte ist folgendes aufgedruckt:

„Das Royal Flying Corps ist einer der jüngsten Sprösslinge der britischen Armee und gleichzeitig einer der beliebtesten, da es an einem guten Nachschub an Rekruten, sowohl Offizieren als auch Männern, nie mangelt. Als neues Corps natürlich, seine Abzeichen sind ebenso neu, aber bedeutsam. Das RFC ist das universelle Mützenabzeichen Bronze für Offiziere, Messing für Männer. Die "Flügel" können nicht erworben werden, bis ein Pilotenzertifikat erworben wurde. Jetzt sind alle Piloten Offiziere. "

Serie 8491 enthält die folgenden Karten, alle mit Korps-/Regimentsabzeichen und einer Figur in khakifarbenener Uniform:

- Royal Army Medical Corps
- Army Ordnance Corps
- Army Service Corps Royal
- Flying Corps Seaforth
- Hochländer

Schließen

Der Oberbefehlshaber in Ägypten, General Sir John Maxwell, bringt seine große Zufriedenheit mit den Bemühungen des französischen Geschwaders zum Ausdruck, die ohne jeglichen Verlust verliefen. (Quelle 8)

Die weiteren Bemühungen von Captain de l'Escaille werden in *La Marine Francaise en Mer Rouge Pendant la Premiere Guerre Mondiale* von Henri Labrousse (Institut de Stratégie Comparée) beschrieben.

Quellen

1. *Geschichte des Ersten Weltkriegs, Militäroperationen in Ägypten und Palästina, Band I, Vom Ausbruch des Krieges mit Deutschland bis Juni 1917* von Generalleutnant Sir George Macmunn und Captain Cyril Falls, HMSO, London 1927.
Ausleihbar bei der Royal Garrison Library, Katalognummer 426261.
2. Rickmers Linie (Die Schiffsliste).
3. Hansa Line (Die Schiffsliste).
4. RN Seaplane Carriers & Tenders (Liste der weltweiten Flugzeugträger).
5. Geschichte 1914-1923 (No. 269 Squadron, Royal Air Force). 6. Édouard de Nié Port (Nieuport) (1875-1911) (Die Pioniere: Eine Anthologie).
7. Geschichte 1915-2003, Nr. 30 Squadron, Royal Air Force (RAF Lyneham).
8. Sir John Maxwells Egypt Depatch (The Long, Long Trail).

Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Campinas war ein französisches Mutterschiff für Wasserflugzeuge, gleichbedeutend mit der englischen SS Aenne Rickmers und der SS Rabenfels. Siehe *French Navy of WW1, Battleships, Cruisers, Seaplane Carriers, Part 1 (Navies of World War 1)*. Die Hauptseite Marine des Ersten Weltkriegs bietet unter anderem Informationen über die Marineoperationen in u.a. Mittelmeer.

2) Zur Geschichte des Flugzeugs siehe Royal Aircraft Factory BE2 (Wikipedia).

3) Die Flugzeugtypen sind in Nr. 30 Squadron, Royal Air Force (Air of Authority), klicken Sie auf Aircraft and Markings.